

Ann. Vergl. über diese Art C. Griewank im Archiv V. 159 und VIII. 178. In einer neueren brieflichen Mittheilung meint Gr., daß an den Küsten der Nord- und Ostsee nur diese Art vorkomme, nicht aber der echte *L. filiformis* Trin. Ich glaube daß Gr., wenigstens was die deutsche Ostseeküste betrifft, Recht hat, denn Ex. des angeblichen *L. filiformis* von Mönchgut, die ich kürzlich durch Herrn Zabel erhielt, sind dem mir von Griewank mitgetheilten *L. incurvatus* völlig gleich! Beide unterscheiden sich aber auf den ersten Blick in ihrem ganzen Habitus von dem echten *L. filiformis* Trin., den ich aus dem Gebiete der Flora von Rom besitze: bei diesem ist der Stalm in der That dünn wie ein Faden, und die Aehre bleibt auch im trockenen Zustande ganz gerade gestreckt; die ganze Pflanze ist viel zarter und schlanker, und bildet keine solche nach allen Seiten hin ausgebreitete rasenförmige Büschel, wie *L. incurvatus*.

267. *Nardus stricta* L. (T. 1788).

III. Filicoideae.

(Vergl. Röper 1843.)

104. Polypodiaceae.

1. *Pteris aquilina* L. (L. Sch. 1777) Röper. S. 64.
2. *Blechnum Spicant* L. sp. (v. Kemptz 1806) Röper. 67: bei Loissow unweit Mirow in der Haide; in der großen Haideebene an m. D. (Grabow, Neu-Karstädt, Vofup).
3. *Asplenium septentrionale* L. sp. (Schultz 1819) Röper. 69, mit dem folgenden, und auch bei Neubrandenburg bei der hintersten Mühle sehr selten (wo ich diese Art bis jetzt noch nicht habe auffinden können).
4. *Asplenium Breynii* Retz. (Schultz 1819) Röper. 73; bei Beseitz an der Steinmauer im Holz am Wege nach Friedland.
5. *Asplenium Ruta muraria* L. (L. Sch. 1777) Röper. 74; an alten Stadt- und Kirchhofsmauern nicht eben selten!

6. *Asplenium Filix femina* L. sp. (L. Sch. 1777) Röp. 73.

7. *Asplenium Trichomanes* L. (T. 1788) Röp. 74, durch ganz M., aber immer nur auf kleine Räume beschränkt: bei Neubrandenburg nur bei der hintersten Mühle! bei Hinrichshagen an den Ruinen der rothen Kirche, an der Kirchhofsmauer in Zachow unv. Stargard! zwischen Ulrichshufen und Sagel in einem Hohlwege! desgl. im Hainholz bei Malchin; an der Kirchhofsmauer zu Dempzin und zu Gresse (im Klützer Ort); auch im Geb. der Fl. von Grabow a. m. D.

8. *Cystopteris fragilis* L. sp. (L. Sch. 1777) Röp. 78, an aus Geröllen aufgeführten Kirchhofsmauern der Dörfer nicht selten.

9. *Polystichum cristatum* L. sp. *Callipteris* Ehr. (T. 1788).

10. *Polystichum spinulosum* Sw. sp. (T. 1788) Röp. 82.

β. *dilatatum* Hoff. sp. (Schultz 1819).

11. *Polystichum Filix mas* L. sp. (L. Sch. 1777). Bergl. S. 125.

12. *Polystichum Oreopteris* Sw. sp. (Brück. 1803) Röp. 81, in den Tannen am Wege von Neubrandenburg nach Nowa; im Hufen bei Penzlin.

13. *Polystichum Thelypteris* L. sp. (T. 1788) Röp. 80.

14. *Aspidium aculeatum* Sw. (Röp. 1843 p. 97) in einem kleinen Tannengehölz bei Rostock; bei Sülz in 2 Gr. von Dr. Weidner gefunden; Glüströw in den Röver Tannen?

15. *Polypodium Dryopteris* L. (T. 1788) Röp. 63.

An m. Nach dem ähnlichen, kalkliebenden *P. Robertianum* Hoff. (*calcareum* Sm.) habe ich sowohl im mecklenburgischen als auch im

ritigianischen Kreidegebiete vergebens gesucht; es kommt dort nur immer *Dryopteris* vor.

16. *Polypodium Phegopteris* L. (Thede 1806) Röp. 62: Neubrandenburg im Brodaschen Holz; Neustrelitz beim Schweizerhause; Malchin im Kalenschen Holz u. s. w., im Geb. der Fl. von Güstrow und Grabow aber noch nicht gefunden.

17. *Polypodium vulgare* L. (L. Sch. 1777). S. 125.

105. Osmundaceae.

18. *Osmunda regalis* L. (T. 1788) Röp. 103; bei Ribnitz zw. Rörkitz und Neuhufen (Zabel), bei Malchin im Kalenschen Holz am Moor hinter der Ziegelei; am Torfgraben hinter Markgrafenheide nicht selten; bei Woldeck in der Nähe der Wolfshagenschen Ziegelei, bei Neustrelitz in der Kalkhorst (ausgerottet?); — im Geb. der Flora von Grabow a. m. D.

106. Ophioglosseae.

19. *Ophioglossum vulgatum* L. (T. 1788) Röp. 123; Neubrandenburg auf den Wiesen hinter der Kuhweide! Malchin auf den Remplischen Wiesen nahe an der Peene; Sülz auf den Neckitzwiesen; bei Warnemünde; Grabow b. d. Lehmkuhlen; Ludwigslust nur auf G. Brückners Wiese gefunden.

20. *Botrychium Lunaria* Sw. (L. Sch. 1777), weit durch M. verbreitet, auch in den Dünenkesseln bei Warnemünde.

21. *B. simplex* Hitchk. (Roep. 1859) auf sandigem, mit spärlicher Grasdecke bewachsenem Boden am nördlichen Rande der Barnsdorfer Tannen, $\frac{1}{4}$ M. von Rostock, zusammen mit *B. Lunaria* und *matricariaefolium* in einem einzigen Ex. ein einziges Mal gefunden am 22. Juni 1847.

22. *B. matricariaefolium* A. Braun (Roep. 1850) in den Barnsdorfer Tannen mit den beiden vorigen; in den

Dünenkesseln bei Warnemünde sparsam, häufiger aber in den Dünen bei Dierhagen auf dem Fischlande, — an letzteren beiden Orten mit *B. Lunaria* und *rutaefolium*.

23. *B. rutaefolium* Al. Br. (T. 1788) bei Malchin an zwei Stellen im J. 1847 gefunden, bei Dargun (Zabel); in den Dünenkesseln bei Warnemünde, Dierhagen und Neuhufen auf dem Fischlande (Zabel).

Anm. Nur Röpers gewichtige Autorität (s. dessen Abhandlung in der bot. Zeitung 1859 No. 2) veranlaßt mich diese vier zusammen und durcheinander vorkommenden Botrychien als ebenso viele Species aufzuführen.

24. *Lycopodium complanatum* L. (T. 1788) Rösp. 130. ^{107. Lycopodiaceae.}

β. *Chamaecyparissus* A. Br. (G. Brück. 1849)

früher bei Quast unweit Ludwigslust, jetzt soll es dort wieder ausgerottet sein.

25. *Lycopodium clavatum* L. (L. Sch. 1777). S. 125.

26. *Lycopodium inundatum* L. (Brück. 1803) Rösp. 129; auf dem Wulfenzinschen Felde in einem Bruch nach dem Brodaer Holz zu; bei Sülz in der Haideebene an vielen Orten.

27. *Lycopodium annotinum* L. (T. 1788) Rösp. 137; nicht selten in M., in der Haideebene aber nur erst bei Hagenow gefunden.

28. *Lycopodium Selago* L. (T. 1788) Rösp. 128.

29. *Pilularia globulifera* L. (T. 1791) Rösp. S. 155; ^{108. Marsileaceae.} am See bei dem Basedower Theerosen; auf dem Görries'er Moor bei Schwerin.

30. *Equisetum hiemale* L. (L. Sch. 1777) Rösp. ^{109. Equisetaceae.} S. 150; durch ganz M., wenn auch an den einzelnen Orten nicht häufig, — bei Neubrandenburg z. B. am

Ufer des Teiches bei der hintersten Mühle! und im Ne-
merower Holz am Seeufer! Malchin, Rothenmoor! u. f. w.
(S. 39 und 126).

31. *Equisetum limosum* L. (T. 1788) Röp. S. 149.

32. *Equisetum palustre* L. (T. 1788) Röp. S. 149.

33. *Equisetum pratense* Ehrh. (Schultz 1819 als
umbrosum) Röp. S. 147. in den Wäldern um Neu-
brandenburg nicht selten! Neustrelitz in der Bürgerhorst;
in der Wolkowfchen Haide (Zabel), bei Güstrow in den
Hasenhöfen, — gewiß auch noch weiter verbreitet, aber
nicht beachtet.

34. *Equisetum silvaticum* L. (L. Sch. 1777) Röp. 146.

35. *Equisetum Telmateja* Ehr. (Röp. 1843 S. 146)
bei Klocksin und Grubenhagen am Malchiner See und
zwar die var. *serotina*; am Ufer der Trave und des
Dassower Sees; in der Rönnitz bei Rageburg. — In
M. Strelitz (namentlich bei Neubrandenburg), wo es nach
Schultz 2. Nachtrag wachsen soll, noch nicht gefunden.

36. *Equisetum arvense* L. (L. Sch. 1777). Vergl.
S. 32 und 126.

β. *serotinum* Mey. = *E. campestre* Schultz sup.
1, vergl. Wilde in der Denkschrift d. Schlesischen Gesell.
u. f. w. 1853 S. 186.

IV. Musci frondosi.

(Nach Fiedler 1844, mit einigen Emendationen.)

110. Sphag-
neae.

1. *Sphagnum cymbifolium* Dill. (L. Sch. 1777).

β. *compactum* Brid.

2. *Sphagnum squarrosum* Pers. (Bland. 1804).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [14_1860](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [III. Filicoideae. 326-330](#)